KULTUR

PROGRAMM
FEBRUAR 2013

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
9 Außenstellen in OÖ

OBERÖSTERREICHISCHE LANDESMUSEEN

Die Perle Sibiriens

Das Biologiezentrum präsentiert bis 14. Juli einen See der Superlative: Den Baikalsee. Mit 1.637 Metern ist er der tiefste und mit mehr als 25 Millionen Jahren der älteste Süßwassersee der Erde. Nutzen Sie die Gelegenheit um die faszinierende Baikal-Region, die 1996 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde, kennen zu lernen.

Herbert Wolkerstorfers beeindruckend ausdrucksstarke „Manderln" aus Draht, die mit modellierten Gliedmaßen aus Wachs und minutiös geschneiderten Kleidern aus Seidenpapier und anderem Zierrat ausgestattet sind, sind ab 12. Februar im Schlossmuseum zu sehen.

Mit Walker Evans kommt am 27. Februar einer der ganz Großen in der Geschichte der Fotografie in die Landesgalerie.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf einen sinnlich-fröhlichen Abend anlässlich des Valentinstags. Venus, die römische Göttin der Liebe und Fortuna, die Glücks- und Schicksalsgöttin werden Sie am 14. Februar im Schlossmuseum mit besonderen Kultur- und Gaumenfreuden beschenken.

Mit der erfreulichen Nachricht, dass die Ausstellung „Der Maler Franz Sedlacek" bis 10. Februar verlängert werden kann, möchten wir Sie ganz herzlich in die Häuser der Oberösterreichischen Landesmuseen einladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann von Oberösterreich

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN EN MINIATURE
DIE „MANDERLN“ VON HERBERT WOLKERSTORFER

Jahrzehntelang widmete sich der Arzt, Familienvater und Zeichner der Herstellung von winzigen Figürchen aus Draht, die mit modellierten Gliedmaßen aus Wachs und minutiös geschneiderten Kleidern aus Seidenpapier, Folien und anderem Zierrat aus Papier ausgestattet wurden. Diese beeindruckend ausdrucksstarken „Manderln“ entstanden zu Dutzenden und wurden zum Erbhuldigungszug Maria Theresias, zu Gruppen Uniformierter und zu historischen Handwerker- und (Alltags-)Szenen zusammengestellt.

ERÖFFNUNG

Eröffnung:
Di, 12. Feb. 2013, 18.00 Uhr
13. Feb. bis 2. April 2013

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

SPRECHENDE HÄNDE – HÖRENDE AUGEN DIE TECHNIK PASST SICH DEN MENSCHEN AN

Die Präsentation setzt sich mit sinnlichen Schwierigkeiten im Alltag auseinander und zeigt, wie hilfreich Technik für Menschen mit Beeinträchtigung ist. Gerade optische Hilfsmittel sind längst nicht mehr nur Sehhilfen, sondern werden als modische Accessoires bewusst eingesetzt. Herausragende Leistungen von Persönlichkeiten wie des schwerhörigen Carl Auer von Welsbach oder des tauben Ludwig van Beethoven, aber auch die Arbeiten von Johann Wilhelm Klein und der Caritas sowie des Landesschulzentrums für Hör- und Sehbildung tragen zu einem Leben bei, das Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen leichter kommunizieren lässt.
Präsentation in der Innovationsecke der Sammlungspräsentation „Technik Oberösterreich“ anlässlich der 200-Jahr-Feier des Zentrums für Hör- und Sehbildung

bis 4. Mai 2013

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN
TIERE UND PFLANZEN, DIE UNSER WELTBILD VERÄNDERN

Schon lange vor Darwin stellten sich die Fragen: Was ist der Zweck von Sex? Und wie steht es mit der Vererbung? Warum sehen die meisten Kinder ihren Eltern ähnlich, während manche eher einem Großeltern-Teil gleichen? Wenn Lebewesen immer nur Nachwuchs der eigenen Art hervorbringen: Woher kommen neue Arten? Während der letzten 200 Jahre suchten Biologen nach den geeigneten Werkzeugen: den Organismen, die ihre Fragen beantworten konnten. Passionsblumen lehrten Darwin etwas über die Vitalität von Hybridformen, während die Habichtskräuter Gregor Mendel verwirrten. Und Hugo de Vries war zunächst begeistert von der Nachtkerze, die ihn jedoch letztendlich in die Irre führte. Die Fruchtfliege eröffnete Thomas Morgan wie Chromosomen die Erbinformationen tragen. James Watson und Francis Crick wären niemals in der Lage gewesen, die Struktur der DNA zu entschlüsseln, wenn nicht zuvor ein nahezu unsichtbares Virus gezeigt hätte, dass die DNA die Bauanleitung für jeden Organismus enthält. Meerschweinchen, Mais, Acker-Schmalwand und Zebrafisch – diese Organismen sind nur einige der Stars in der Geschichte der Genetik. Sie verdienen es, ebenso bekannt zu sein, wie jene Menschen, denen sie zu ihren Erkenntnissen verholfen haben.

bis 17. März 2013

Führungen:
So, 3., 10., 17., 24. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

So, 10. Feb. 2013,
13.00 bis 14.00 Uhr

Natur-Werkstatt:
Sa, 9. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr

KRONEN ZEITUNG-TAG:
So, 10. Feb. 2013,
10.00 bis 17.00 Uhr

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

GEKLAPPT UND GEFALTET.
AUFSTELLKRIPPEN AUS KARTON

Ab dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts erfreuten sich Klapp- und Faltkrippen aus Papier und Karton auch wegen ihrer günstigen Anschaffung großer Beliebtheit. In geschlossenem Zustand sind diese durch zwei Pappdeckel geschützt, die beim Öffnen zur Grundfläche werden. Durch ausgeklügelte Falzmechanismen lassen sich die Kulissen und Versatzstücke zu einer räumlichen Szenerie auseinanderklappen, die das weihnachtliche Geschehen rund um die Geburt Christi darstellt.

NUR NOCH BIS 02.02.

bis 2. Feb. 2013

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

MUSIK LIEGT IN DER LUFT...
KOSTBARKEITEN AUS BIBLIOTHEK UND GRAFISCHER SAMMLUNG

Haben Wolfgang Amadeus Mozart und Alfred Kubin etwas gemeinsam? Was hat Anton Bruckner mit Arnulf Rainer zu tun? Wieder haben die Bibliothek und die Graphische Sammlung ein interessantes Zusammenspiel inszeniert, das Bezug auf das „Jahr der Musik 2013" in der Stadt Linz und zur Eröffnung des Musiktheaters nimmt.

bis 6. Mai 2013

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

EINFACH GÖTTLICH!
MYTHOLOGISCHES VON DEN ALTEN RÖMERN BIS ZUR HEUTIGEN WERBUNG

Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die faszinierende Welt der antiken Götter und Helden! Die griechisch-römische Mythologie ist auch heute noch omnipräsent. Die abendländische Kulturgeschichte ist ohne die Götter des Olymps und ohne Homers Helden nicht vorstellbar. Sie sind begehrte Motive in der Kunst, sie begegnen uns im Theater, im Film, in der Literatur. Als Sinnbilder menschlicher Laster und Tugenden sind sie aber auch beliebte Motive in der Werbung und Namensgeber für verschiedenste Markenartikel.

In den Sammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen befinden sich viele bekannte aber auch zahlreiche kaum gezeigte Schätze mit Darstellungen nach antiken Mythen. Ein zeitlicher Schwerpunkt liegt dabei auf den ersten drei Jahrhunderten nach Christi Geburt, als die römischen Siedlungen *Lentia*/Linz, *Ovilavis*/Wels, *Lauriacum*/Enns und das Hinterland des sog. norischen Donaulimes ihre Blütezeit erlebten. Mit der Wiederentdeckung der Antike im 15. und 16. Jahrhundert werden die Themen wieder populär und erfreuen sich bis heute ungebrochener Beliebtheit. Das Nebeneinander von Objekten aus zwei Jahrtausenden ermöglicht neue, zum Teil überraschende Einblicke in die unfassbare Fülle der überlieferten Erzählungen. Besondere Spannung ist durch den Brückenschlag ins Hier und Jetzt garantiert – Jupiter, Venus und Co. weilen nach wie vor unter uns ...

bis 28. April 2013

Familiennachmittag:
So, 3. Feb. 2013,
13.00 bis 16.30 Uhr

Kuratorenführung:
So, 3. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Führungen:
So, 3., 10., 17., 24. Feb. 2013,
15.00 bis 16.00 Uhr

Do, 7. Feb. 2013,
19.00 bis 20.00 Uhr

Valentinstag 2013 – Venus und Fortuna: Die Liebe und das Glück:
Do, 14. Feb. 2013,
ab 18.30 Uhr

Seniorenführung:
Do, 21. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Ferien-Kultur-Werkstatt:
Fr, 22. Feb. 2013,
10.00 bis 12.00 Uhr

OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESMUSEEN

LANDESGALERIE
LINZ

WALKER EVANS.
DECADE BY DECADE / 2. STOCK

Mit Walker Evans. Decade by Decade präsentiert die Landesgalerie Linz in Kooperation mit dem Cincinnati Art Museum, der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur, Köln und dem Huis Marseille, Amsterdam, die erste umfassende Personale des Fotografen in Österreich.

Walker Evans (1903–1975) ist einer der ganz Großen in der Geschichte der Fotografie. Sein Verdienst für die Akzeptanz des Mediums als künstlerisches Ausdrucksmittel, insbesondere des dokumentarischen Ansatzes, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wird der Name Walker Evans genannt, denkt man unwillkürlich an jene Bilder, die er Mitte der 1930er-Jahre zur Zeit der Großen Depression in Amerika im Auftrag der Farm Security Administration (FSA) anfertigte.

Neben Aufnahmen des amerikanischen Südens für die FSA wird exemplarisch auch die Serie von viktorianischen Häusern vorgestellt, die Walker Evans 1931 begonnen hatte. Decade by Decade zeigt zudem seltene Bilder seiner Reise nach Tahiti im Jahr 1932, eine Auswahl seiner 1933 im vorrevolutionären Kuba entstandenen Fotografien sowie ein Konvolut von Aufnahmen afrikanischer Skulpturen und Masken, erarbeitet 1935 für das New Yorker Museum of Modern Art. Die in der Ausstellung aufgezeigten Motivkreise spiegeln die Vielfältigkeit seines Oeuvres. Neben frühen Werken bilden Arbeiten aus den 1940er-, 1950er- und 1960er-Jahren, als Evans für die Zeitschrift Fortune gearbeitet hat, einen Schwerpunkt der mehr als 230 Objekte umfassenden Präsentation.

Die Ausstellung wurde kuratiert von James Crump, Chief Curator des Cincinnati Art Museum. Die Werke stammen, wenn nicht anders angegeben, aus der Sammlung Clark und Joan Worswick. Für alle Fotografien von Walker Evans gilt das Copyright © Walker Evans Archive, The Metropolitan Museum of Art, New York.

ERÖFF-
NUNG

Eröffnung:
Mi, 27. Feb. 2013, 19.00 Uhr
28. Feb bis 26. Mai 2013

Informationsveranstaltung für PädagogInnen:
Do, 28. Feb. 2013,
16.00 bis 17.30 Uhr

Vortrag von James Crump „Walker Evans. Decade by Decade“:
Do, 28. Feb. 2013, 18.00 Uhr
Vortrag in englischer Sprache in Kooperation mit FOTOHOF Salzburg

Kuratorenführung:
Do, 28. Feb. 2013, 18.45 Uhr
mit Dr. Gabriele Hofer-Hagenauer

LANDESGALERIE
LINZ

ALFRED KUBIN UND FRANZ SEDLACEK – EINE GEGENÜBERSTELLUNG / KUBIN-KABINETT

Parallel zur Ausstellung „Der Maler Franz Sedlacek. Chemiker der Phantasie“ steht im Kubin-Kabinett die künstlerische Beziehung zwischen Franz Sedlacek und Alfred Kubin im Mittelpunkt einer Präsentation. Gemeinsam ist den beiden Zeichnern die Bearbeitung von Themen im Bereich des Phantastischen, des Unheimlichen aber auch des Skurril-Grotesken. Ebenso finden sich in der detailreichen grafischen Umsetzung Ähnlichkeiten der künstlerischen Zugangsweisen. Dennoch werden in der direkten Gegenüberstellung auch die Unterschiede der beiden höchst individuellen künstlerischen Positionen deutlich, wie sich unter anderem in inhaltlichen Schwerpunktsetzungen zeigt.

NUR NOCH BIS 10.02.

bis 10. Feb. 2013

Kunstauskunft:
So, 3., 10. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

WEATHER REPORT. KUNST UND KLIMA-KATASTROPHE / WAPPENSAAL

Die Ausstellung „Weather Report. Kunst und Klimakatastrophe“ zeigt künstlerische Positionen, die sich mit dem Problem der fortschreitenden globalen Erwärmung und den damit verbundenen katastrophalen Folgen für das Klima auseinander setzen. Das Spektrum der dabei eingesetzten ästhetischen Strategien reicht von Aufklärung und Agitation bis hin zu Anklage und Sensibilisierung. Entsprechend breit ist auch die formale Bandbreite der gezeigten Arbeiten, die sich von interaktiver Installation zum collagierten Bild, von kritischem Wandtext zur filmischen Dokumentation erstreckt.
KünstlerInnen: Gustav Metzger, Olaf Nicolai, Markus Schinwald, Silke Wagner

NUR NOCH BIS 10.02.

bis 10. Feb. 2013

Kunstauskunft:
So, 3., 10. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

KLASSE KUNST / GOTISCHES ZIMMER

Als Vermittlungs- und Ausstellungsprojekt möchte *„KLASSE* KUNST“ einen Ort schaffen, an dem Schulklassen sowie EinzelbesucherInnen moderne und zeitgenössische Kunst spielerisch und lustvoll erleben können. Das Projekt bietet nicht nur passives Informationsangebot, sondern zahlreiche aktive und interaktive Möglichkeiten, vielfältige Fragen zu Museumsarbeit und Kunstproduktion werden altersgerecht beantwortet.

NUR NOCH BIS 10.02.

bis 10. Feb. 2013

Kunst-Werkstatt:
Sa, 2. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr

Kunstauskunft:
So, 3., 10. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr

Führung:
Do, 7. Feb. 2013,
19.00 bis 20.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

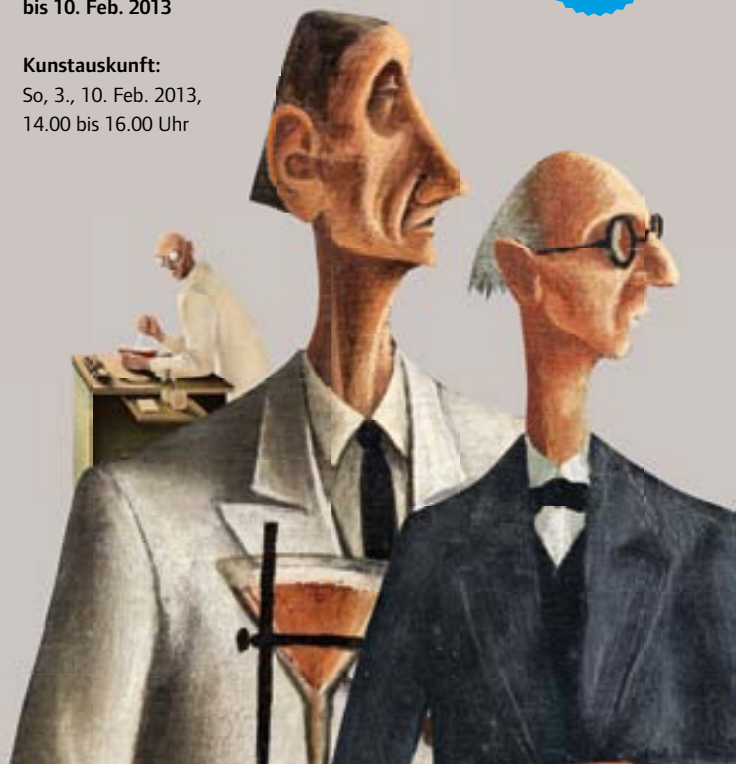
DER MALER FRANZ SEDLACEK. CHEMIKER DER PHANTASIE / 2. STOCK

Der Maler und Grafiker Franz Sedlacek (1891-1945) zählt zu den bedeutendsten österreichischen Künstlern der Zwischenkriegszeit. Seine magisch-phantastischen Bildwelten, von skurrilen Wesen bevölkerten, grotesken Szenen oder stimmungsvollen, von der Kunst der Romantik inspirierten Landschaften üben eine spezielle Faszination auf die Betrachter aus. Die Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Gemälde des Künstlers, wobei auch viele bislang noch nie in der Öffentlichkeit präsentierte Werke vorgestellt werden.
Ein weiteres faszinierendes Element in Sedlaceks Oeuvre sind die Anleihen in der Kunst der Romantik, die besonders in den zahlreichen Rückenfiguren und den atmosphärischen Stimmungen deutlich hervortreten. Mit mehr als 70 Ölgemälden gibt die Schau einen umfassenden Einblick in Sedlaceks malerische Weiterentwicklung.

VERLÄNGERT BIS 10.02.

bis 10. Feb. 2013

Kunstauskunft:
So, 3., 10. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

DER BAIKALSEE
DIE PERLE SIBIRIENS

Der in Südsibirien gelegene Baikal ist ein See der Superlative: mit 1.637 Metern ist er der tiefste und mit mehr als 25 Millionen Jahren der älteste Süßwassersee der Erde. Er beinhaltet ein Fünftel des flüssigen Süßwassers der Erde. 636 Kilometer weit erstreckt sich der See in einer tektonischen Spalte in Nord-Süd-Richtung, in der Breite sind es im Mittel 50 Kilometer.

Der Baikalsee und seine Umgebung weisen eine einzigartige Flora und Fauna auf: Etwa zwei Drittel der rund 1500 Tier- und 1000 Pflanzenarten sind endemisch, kommen also ausschließlich hier vor. Wie es zu dieser besonderen Artenvielfalt auf so kleinem Raum kommen kann, beschäftigt Forscher schon seit Langem. Bekannt sind die Baikal-Robbe, die einzige Süßwasserrobbe der Welt oder der Omul, ein mit unseren Reinanken verwandter Speisefisch.
Der Baikalsee verfügt über einen sehr ausgeprägten Selbstreinigungs-Mechanismus: Unzählige Kleinkrebse befreien das Wasser von Verunreinigungen, so dass der Baikal glasklar ist und in weiten Teilen Trinkwasserqualität hat. Auch wenn wirklich unberührte Natur am Baikalsee immer weniger wird, ist das Ökosystem weitgehend intakt. Seine Ufer sind zur Hälfte fast menschenleeres und wegeloses Naturschutzgebiet. Daher wurde die Baikal-Region 1996 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.

Durch eine Zusammenarbeit mit dem Museum für Naturkunde in Ulan-Ude, der Hauptstadt der Republik Burjatien, kann das Biologiezentrum diese Besonderheiten in Form hervorragender Präparate, Fotos und Filme präsentieren.

bis 14. Juli 2013

Führungen:
So, 3., 10., 17., 24. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Seniorenführung:
Do, 7. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Vortrag „Burjatien – Unbekanntes Land am Baikalsee“:
Do, 7. Feb. 2013,
19.00 Uhr

Ferien-Natur-Werkstatt:
Di, 19. Feb. 2013,
10.00 bis 12.00 Uhr

OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESMUSEEN

SAMMLUNGSPRÄSENTATIONEN

Die Oberösterreichischen Landesmuseen, bereits 1833 als eines der ältesten Universalmuseen - nicht nur Österreichs - gegründet, sind ihrem Gründungsauftrag in stets aktualisierter Form treu geblieben und einer Gesamtperspektive auf Kunst, Kultur und Natur verpflichtet: In diesem Sinne betreuen die Oberösterreichischen Landesmuseen eine breite Palette an Sammlungspräsentationen, angefangen von der Archäologie bis hin zur Volkskunde. Insgesamt befinden sich nicht weniger als 18.292.000 Objekte im Besitz der Oberösterreichischen Landesmuseen.

- **Das 20. Jahrhundert in Oberösterreich: Kulturgeschichte und Kunst**
- **Der Verschüttete Raum – Ein Erinnerungsort im Museum**
- **Natur Oberösterreich**
- **Technik Oberösterreich**
- **Archäologie**
- **Die Oberösterreichischen Landesmuseen**
- **Historische Waffen**
- **Kunsthandwerk**
- **Kunstgeschichte**
- **Münzkabinett**
- **Musikinstrumente**
- **Oberösterreich Interaktiv**
- **Sammlungen Grafik und Bibliothek**
- **Volkskunde**
- **Kubin-Kabinett**
- **Andere Galerie**
- **Skulpturenpark**

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

DARWIN DAY 2013
EVOLUTION ODER SCHÖPFUNG –
VERSUCH EINER SYNTHESE

Christliche Schöpfungslehre und Evolutionstheorie vertreten scheinbar völlig gegensätzliche Positionen, obwohl die biblischen Grundlagen (zwei Schöpfungsberichte, Johannesprolog) viel „toleranter"sind als allgemein angenommen. Auch die moderne biologische Evolutionstheorie und Kosmologie haben einige grundlegende Probleme (z.B. woher kommt die Energie?), bietet aber heute bereits akzeptable, in sich geschlossene (d.h. rein naturgesetzliche) Lösungen an.
Ziel des Referates ist es darzulegen, dass sich Evolutionstheorie und Schöpfungslehre nicht direkt widersprechen. Auf der Basis des „Credo" wird die Synthese einer „schöpferischen Evolution" vorgestellt, in der sich beide Elemente gegenseitig ergänzen. Ein allmächtiger Gott (an den man glauben darf nicht muss!) umfasst notwendigerweise auch die Naturgesetze, der mikro-(quanten) physikalische Zufall lässt sich (nicht notwendigerweise!) als eine vom liebenden Schöpfer gewährte Freiheit des Kosmos interpretieren - eine Konzeption, die auch das Theodizee-Problem (warum gibt es Leid?) löst.

Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns und Direktor der Zoologischen Staatssammlung München

TIPP

Termin:
Fr, 15. Feb. 2013,
19.30 Uhr

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FAMILIENNACHMITTAG „EINFACH GÖTTLICH!“

Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung. Interessantes erfahren und gleichzeitig im Kreis der Familie Spaß haben ist wieder das Motto der Familiennachmittage. Begeben wir uns auf eine spannende Reise in die faszinierende Welt der antiken Götter und Helden! Die griechisch-römische Mythologie ist auch heute überall zu finden. Die abendländische Kulturgeschichte ist ohne die Götter des Olymps und ohne griechische Helden nicht vorstellbar. Sie sind begehrte Motive in der Kunst, sie begegnen uns im Theater, im Film, in der Werbung und in der Literatur. Verbringen wir gemeinsam bei Kreativstationen in der Ausstellung und einer Familienführung um 14.30 Uhr einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag.

Termin:
So, 3. Feb. 2013,
13.00 bis 16.30 Uhr

Information:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Eintritt frei!

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

NATUR-WERKSTATT „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

Auf der Wiese wachsen Blumen, Sträucher und Bäume, krabbeln Käfer und Bienen, im Wasser leben Fische und in der Erde Regenwürmer. Woher kommen all diese Pflanzen und Tiere? Und wie kommt es, dass sich Lebewesen im Laufe der Zeit verändern können, sodass neue Arten entstehen? Erfahre spannende Geschichten über die berühmten Biologen und werde beim Workshop selbst zu einem Naturforscher.

Termin:
Sa, 9. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr
(ab 5 Jahren)

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Kosten: € 6,00

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

KRONE TAG ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

Am 10. Februar 2013 lädt die Kronen Zeitung Oberösterreich bei freiem Eintritt in die Ausstellung „Weiße Mäuse und Mendel´s Erbsen“ ins Schlossmuseum Linz ein. Einfach das Krone Passwort nennen! Um 13.00 Uhr und um 14.00 Uhr können Sie an einem Rundgang durch die Ausstellung teilnehmen. Außerdem ist das Open Fish Lab für Sie geöffnet. Beobachten Sie die Zebrafisch-Embryogenese im Mikroskop.

Termin:
So, 10. Feb. 2013,
10.00 bis 17.00 Uhr

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

ERINNERUNGSCAFE „KRIEGSKINDER – FREUD UND LEID IN ZEITEN DER NOT“

Wer denkt nicht gern zurück an vergangene Zeiten. In gemütlicher Atmosphäre bei Tee, Kaffee und Kuchen werden Erfahrungen ausgetauscht und in Erinnerungen geschwelgt, sodass die Ausstellungsgegenstände zum Thema bei einem anschließenden Rundgang durch die Ausstellung „Das 20. Jahrhundert“ noch lebendiger werden.

Termin:
Do, 14. Feb. 2013,
15.00 bis 16.30 Uhr

Information:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

VALENTINSTAG 2013
VENUS UND FORTUNA:
DIE LIEBE UND DAS GLÜCK

Die Liebe und das Glück gehen Hand in Hand! Venus, die römische Göttin der Liebe, des erotischen Verlangens und der Schönheit und Fortuna, die Glücks- und Schicksalsgöttin werden sie am Valentinstag 2013 mit besonderen Kultur- und Gaumenfreuden beschenken. Die Oberösterreichischen Landesmuseen laden sie, Ihre Partnerin oder Ihren Partner, aber auch Freunde und Bekannte herzlich ins Schlossmuseum Linz ein!
Wir freuen uns auf einen sinnlich-fröhlichen Abend mit einem „göttlichen" Menü, feinen Getränken und spannenden Programmpunkten:

Programm
18.30 Uhr: Einlass und Führung durch die Ausstellung „Einfach göttlich! Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung"
19.00 Uhr: Venus-Cocktail und heiße Maroni auf der Terrasse
19.30 Uhr: Mehrgängiges Fortuna-Dinner / Informativ-heiterer Vortrag „Venus & Fortuna. Die Liebe und das Glück" (Dr. Stefan Traxler) / Präsentation des Modelabels „Göttin des Glücks" und „göttlicher" Düfte von „Haut & Seele" / Machen Sie Ihr Spiel mit dem Casino Linz / Musikalische Begleitung

TIPP

Gesamtpreis pro Person (inkl. Getränke): € 68

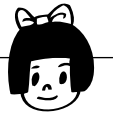
Termin:
Do, 14. Feb. 2013,
18.30 Uhr

Information, Anmeldung und Karten:
0732 / 77 44 82-52
(vormittags)

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FERIEN-KULTUR-WERKSTATT „ARCHÄOLOGIE - AUF DEN SPUREN DER RÖMER"

Welche kulturellen Errungenschaften gehen auf die Römer zurück? Wie wurde aus einer mittelitalienischen Stadt ein Weltreich? Und was wissen die Forscher über das Leben der Römer im heutigen Oberösterreich? Welche Geschichten erzählen uns Fundobjekte im Museum wie Münzen, Grabsteine und Tonfragmente? Im Mittelpunkt steht das aktive Eintauchen in eine faszinierende fremde Lebenswelt mit ertasten, riechen, zusammenbauen und verkleiden.



Termin:
Sa, 16. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr
(ab 6 Jahren)

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 19-31(vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Kosten: € 6,00

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

SENIORENFÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH"

Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung! Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die faszinierende Welt der antiken Götter und Helden! Die abendländische Kulturgeschichte ist ohne die Götter des Olymps und ohne Homers Helden nicht vorstellbar. Sie sind begehrte Motive in der Kunst, sie begegnen uns im Theater, im Film, in der Literatur. Als Sinnbilder menschlicher Laster und Tugenden sind sie aber auch beliebte Motive in der Werbung und Namensgeber für verschiedenste Markenartikel.

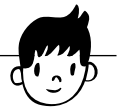
Termin:
Do, 21 Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

SCHLOSSMUSEUM
LINZ

FERIEN-KULTUR-WERKSTATT „EIN-FACH GÖTTLICH!"

Begeben wir uns auf eine spannende Reise in die faszinierende Welt der antiken Götter und Helden! Die griechisch-römische Mythologie ist auch heute überall zu finden. Die abendländische Kulturgeschichte ist ohne die Götter des Olymps und ohne griechische Helden nicht vorstellbar. Sie sind begehrte Motive in der Kunst, sie begegnen uns im Theater, im Film, in der Werbung und in der Literatur. Entdecken wir gemeinsam die Schätze des Schlossmuseums.



Termin:
Fr, 22. Feb. 2013,
10.00 bis 12.00 Uhr
(ab 5 Jahren)

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

Kosten: € 6,00

LANDESGALERIE
LINZ

KUNST-WERKSTATT „*KLASSE* KUNST“

Wie betrachtet man ein Kunstwerk? Sollte man davor stehen oder sitzen? Kann man ein Bild auch aus anderen Perspektiven betrachten. In der Ausstellung lernst du besondere Künstlerpersönlichkeiten kennen. Entdecke auch das neue Kinderzimmer und begib dich in der Ausstellung auf die Suche nach zusätzlichen Informationen zu den Künstlern und den Kunstwerken.

Termin:
Sa, 2. Feb. 2013,
14.00 bis 16.00 Uhr
(ab 5 Jahren)

Anmeldung und Information:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

Kosten: € 6,00

LANDESGALERIE
LINZ

CLUB „MUSEUM AKTIV“

Der Club „Museum Aktiv“ bietet eine Plattform für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Museum. Anliegen beider Seiten können angesprochen und diskutiert werden. Bei unserem nächsten Treffen in der Landesgalerie Linz werden wir unter anderem über die kommenden Projekte im 1. Halbjahr 2013 sprechen.

Termin:
Do, 7. Feb. 2013,
16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

LANDESGALERIE
LINZ

ESPRESSO CON JACQUES

Der südafrikanische Tenor Jacques le Roux ist dem hiesigen Publikum durch Opern wie „La Boheme“ oder „Maria Stuarda“ am Landestheater Linz bestens bekannt. In diesem Espressokonzert wird Jacques le Roux Lieder von Bellini, für deren Interpretation die Süddeutsche Zeitung ihn als „Ereignis von Weltrang“ bezeichnete, und Wolf singen, aber auch Kostproben seiner Heimat Südafrika zum Besten bringen. Freuen Sie sich auf die musikalische Begegnung mit Jacques le Roux wie immer mit Sigurd Hennemann am Klavier (musikalischer Leiter d. Espressokonzert).

Kaffeebar: ab 10.30 Uhr

Eintritt: € 15,00

Karten unter: 0732 / 77 44 82

Christiane Bubacz, Projektleitung

LANDESGALERIE
LINZ

MOSAIK KAMMERMUSIK

Programm:

Carl Ditters von Dittersdorf
Sonate für Viola und Kontrabass Es-Dur
Musiker: Sabine Luger, José Antonio Cortes Cortéz

Hermann Josef Ullrich
Trio-Fantasie op. 20 für Violine, Horn und Klavier
Musiker: Tomasz Liebig, Robert Schnepwps, Brigitta Neidl

Joseph Haydn
Streichquartett B-Dur op.76/4 („Sonnenaufgang")
Musiker: Svetlana Teplova, Chie Akasaka-Schaupp, Gunter Glössl, Bertin Christelbauer

Johannes Brahms
Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello G-Dur op. 111
Musiker: Rieko Aikawa, Shushanik Aleksanyan, Gerda Fritzsche, Joachim Brandl, Lisa Kilian

Termin:
Sa, 23. Feb. 2013, 16.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

SONNTAGSMUSIK IM SALON

Susanne Puchegger (Alt), Predrag Katanic (Viola) und Anton Voigt (Klavier) präsentieren Werke von Johannes Brahms.

Termin:
So, 24. Feb. 2013,
17.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

DIENSTAGS KAMMERMUSIK IN LINZ

Das Ensemble Raro spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Klavierquartett Es-Dur, KV 493), Ernst von Dohnányi (Serenade für Streichtrio C-Dur, op. 10) und Johannes Brahms (Klavierquartett A-Dur, op. 26).

Termin:
Di, 26. Feb. 2013,
20.00 Uhr

LANDESGALERIE
LINZ

INFORMATIONSVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGINNEN „WALKER EVANS"

Walker Evans (1903–1975) ist einer der ganz Großen in der Geschichte der Fotografie. Sein Verdienst für die Akzeptanz des Mediums als künstlerisches Ausdrucksmittel, insbesondere des dokumentarischen Ansatzes, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wird der Name Walker Evans genannt, denkt man unwillkürlich an jene Bilder, die er Mitte der 1930er-Jahre zur Zeit der Großen Depression in Amerika anfertigte. Die Ausstellung „Walker Evans. Decade by Decade" zeichnet, ausgehend von der Wiederentdeckung seines Werks Anfang der 1970er-Jahre, alle Schaffensphasen des Fotografen von den 1930er- bis in die frühen 1970er-Jahre nach.

Termin:
Do, 28. Feb. 2013,
16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung:
0732 / 77 44 82-49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

HORNMILBEN – WINZIGE MONSTER UNTER UNS

Vortrag, Mag. Nina Brandstetter, Traun: Hornmilben (Oribatida), die u.a. auch Moos- oder Panzermilben genannt werden, gehören zu den Spinnentieren. Die mit freiem Auge meist nicht erkennbaren Tierchen leben zu Tausenden in unseren Böden. Erst mithilfe der Rasterelektronenmikroskopie erkennt man ihre Formenvielfalt, wobei man bei einigen Arten an „kleine Monster" denken möchte. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Artenvielfalt und Lebensweise der Hornmilben. Weiters wird eine Zusammenfassung der Hornmilbengemeinschaft in Auwäldern an der oberösterreichischen Traun vorgestellt.

Termin:
Fr, 1. Feb. 2013,
19.00 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

METEORITEN - NEUESTE FUNDE UND ERKENNTNISSE

Vortrag, Dipl.-Ing. Herbert Raab, Linz: Der Fall eines Meteoriten ist ein sehr seltenes Ereignis, aber systematische Suchexpeditionen in der Antarktis und in verschiedenen Wüstenregionen haben der Wissenschaft zahlreiche Meteoritenproben verfügbar gemacht, deren Untersuchung unser Verständnis von diesen kosmischen Gesteinen enorm erweitert hat. Im Rahmen dieses Vortrags werden die wesentlichen Meteoritenklassen beschrieben und es wird erläutert, von welchen Mutterkörpern sie stammen und welche Erkenntnisse durch die Untersuchung von Meteoriten gewonnen werden können.

Termin:
Di, 5. Feb. 2013,
19.00 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

SENIORENFÜHRUNG „DER BAIKALSEE – DIE PERLE SIBIRIENS"

Der Baikalsee und seine Umwelt weisen eine einzigartige Flora und Fauna auf: Etwa zwei Drittel der rund 1500 Tier- und 1000 Pflanzenarten sind endemisch, kommen also ausschließlich hier vor. Daher wurde die Baikal-Region 1996 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Durch eine Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum in Ulan-Ude kann das Biologiezentrum diese Besonderheiten präsentieren.

Termin:
Do, 7. Feb. 2013,
14.00 bis 15.00 Uhr

Information:
0732 / 75 97 33
kulturvermittlung@landesmuseum.at

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

BURJATIEN - UNBEKANNTES LAND AM BAIKALSEE

Vortrag, Mag. Stephan Weigl, St. Florian: Wissen viele schon nicht, wo der Baikalsee liegt, so kennen noch viel weniger die Republik Burjatien, die den tiefsten See der Erde zu zwei Dritteln umgibt. Das dünn besiedelte Land im Südosten Sibiriens weist eine Vielfalt von Lebensräumen mit einer dem entsprechend reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt auf. Derzeit findet ein dramatischer gesellschaftlicher Wandel statt.

Termin:
Do, 7. Feb. 2013,
19.00 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

Bei den Arbeitsabenden sollen selbstgesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.

Termine:
Mo, 11. u. 25. Feb. 2013,
18.30 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

BOTANISCHER ARBEITSABEND

Neben der Möglichkeit Pflanzen zu bestimmen, können bei den Zusammenkünften der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen ausgetauscht werden. Interessierte sind wilkommen!

Termin:
Do, 14. Feb. 2013,
17.00 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

ENTOMOLOGISCHES SEMINAR

Die Arbeitsabende ermöglichen einen Meinungsaustausch über entomologische Themen, wie Fragen zur Bestimmung von Insekten und Informationen über neuen Literatur.

Termin:
Fr, 15. Feb. 2013,
19.00 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

FERIEN-NATUR-WERKSTATT „DER BAIKALSEE – DIE PERLE SIBIRIENS“

Mache eine Entdeckungsreise in ein fernes Paradies und erfahre Interessantes und Erstaunliches über Tiere und Pflanzen in einer fremden Welt. Der in Südsibirien gelegene Baikal ist mit 1.642 Metern der tiefste und mit mehr als 25 Millionen Jahren der älteste Süßwassersee der Erde. Er bildet das größte Reservoir flüssigen Süßwassers mit einem Fünftel der flüssigen Süßwasserreserven der Erde. Der Baikalsee und seine Umwelt weisen eine einzigartige Flora und Fauna auf: Etwa zwei Drittel der rund 1500 Tier- und 1000 Pflanzenarten kommen ausschließlich hier vor.

Termin:
Di, 19. Feb. 2013,
10.00 bis 12.00 Uhr
(ab 5 Jahren)

Anmeldung und Information:
0732 / 75 97 33
kulturvermittlung@landesmuseum.at

Kosten: € 6,00

BIOLOGIEZENTRUM
LINZ

WECHSELWIRKUNGEN NÖRDLICHER ÖKOSYSTEME MIT DER ATMOSPHÄRE IM RAHMEN DER GLOBALEN KLIMAERWÄRMUNG

Vortrag, Hildegard Meyer, Wien, Department für terrestrische Ökosystemforschung: Als massiver Kohlenstoffspeicher haben arktische Ökosysteme einen besonderen Stellenwert in der Klimaerwärmungsdebatte. Im Vortrag wird am Beispiel Westsibiriens hinterfragt, warum das so ist und wie die Zusammenhänge zu verstehen sind.

Termin:
Do, 28. Feb. 2013,
19.00 Uhr

SCHLOSSMUSEUM
LANDESGALERIE
BIOLOGIEZENTRUM

MUSEUM AM SONNTAG

Zu unseren Sonderausstellungen im Biologiezentrum bieten wir jeden Sonntag um 14.00 Uhr und im Schlossmuseum um 14.00 und 15.00 Uhr Führungen bzw. Kunstgespräche an. In der Landesgalerie gibt es jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Kunstauskunft. BesucherInnen sind herzlich eingeladen, mit unseren VermittlerInnen die Ausstellungen und Sammlungen von einer anderen Sichtweise kennenzulernen.

SCHLOSSMUSEUM
LANDESGALERIE

DONNERSTAG-ABENDS

Bis 21.00 Uhr sind die Landesgalerie und der Südtrakt des Schlossmuseums am Donnerstag für Sie geöffnet. Um 19.00 Uhr können Sie immer am ersten Donnerstag im Monat an einem Ausstellungsrundgang teilnehmen. Die Abend-Führung gibt die Möglichkeit, die Ausstellung abseits des Besucherhauptstroms in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu betrachten.

SCHLOSSMUSEUM
LANDESGALERIE
BIOLOGIEZENTRUM

KULTURVERMITTLUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Workshops, Führungen, Geburtstagsfeiern, Feste, Aktivblätter und vieles mehr…
Gerne bieten wir die Möglichkeit, für Gruppen ab 8 Personen ein individuelles Programm zusammenzustellen. Die Angebote werden dabei dem Alter und den Interessenschwerpunkten angepasst, um den Museumsbesuch zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Informationen & Kontakt:
0732 / 77 44 82–49 (vormittags)
kulturvermittlung@landesmuseum.at
www.landesmuseum.at

Buchungen mindestens 2 Wochen vor dem gewünschten Termin!

OBERÖSTERREICHISCHE
LANDESMUSEEN

Senioren im Museum

Gern gesehene und sehr interessierte Besucher in den Oberösterreichischen Landesmuseen sind unsere Senioren. Im Jahr 2013 möchten wir diesem Umstand Rechnung tragen und das Angebot erweitern. Die Seniorenführungen werden verdoppelt. Hinkünftig gibt es jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat eine spezielle Seniorenführung in unseren großen Häusern.
Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das „Erinnerungscafe“, das heuer schon das dritte Jahr stattfindet. Bei sechs Terminen im Schlossmuseum werden bei Kaffee und Kuchen zu den unterschiedlichsten Themen Erinnerungen wachgerufen und Erfahrungen ausgetauscht. Haben Sie Fotos oder andere Erinnerungsstücke zu einem der Themen? Bringen Sie diese einfach mit ins Museum! Wir starten die Reihe am 14. Februar 2013 mit dem Thema: „Kriegskinder – Freud und Leid in Zeiten der Not“. Der Eintritt ist frei!
Zusätzlich zu den öffentlichen Veranstaltungen können Gruppen einen eigenen Termin für ein Erinnerungscafé zu einem Thema nach Wahl vereinbaren. Bitte rechtzeitig anmelden, da nur 10 zusätzliche Nachmittage zur Verfügung stehen.

Information und Anmeldung:
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)
m.stauber@landesmuseum.at

FREITAG 01.02.

VORTRAG „HORNMILBEN – WINZIGE MONSTER UNTER UNS“

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

SAMSTAG 02.02.

KUNST-WERKSTATT „*KLASSE* KUNST“

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

SONNTAG 03.02.

FAMILIENNACHMITTAG „EINFACH GÖTTLICH!“

13.00 – 16.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG 03.02.

KURATORENFÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

14.00 -15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „DER BAIKALSEE“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

KUNSTAUSKUNFT ZU DEN AKTUELLEN AUSSTELLUNGEN

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

FÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DIENSTAG 05.02.

VORTRAG „METEORITEN – NEUESTE FUNDE UND ERKENNTNISSE“

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DONNERSTAG 07.02.

SENIORENFÜHRUNG „DER BAIKALSEE“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

INFORMATIONS-VERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGINNEN „CLUB MUSEUM AKTIV“

16.00 – 17.30 Uhr,
Landesgalerie Linz

VORTRAG „BURJATIEN – UNBEKANNTES LAND AM BAIKALSEE“

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH“

19.00 – 20.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „*KLASSE* KUNST“

19.00 – 20.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

SAMSTAG 09.02.

NATUR-WERKSTATT „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

14.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG 10.02.

KRONE TAG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

10.00 – 17.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

13.00 – 14.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „DER BAIKALSEE“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

KUNSTAUSKUNFT ZU DEN AKTUELLEN AUSSTELLUNGEN

14.00 – 16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

SONNTAG 10.02.

FÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

MONTAG 11.02.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG 12.02.

ERÖFFNUNG „GESCHICHTE UND GESCHICHTEN EN MINIATURE. DIE „MANDERLN“ VON HERBERT WOLKER-STORFER“

NEU!

18.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DONNERSTAG 14.02.

ERINNERUNGSCAFE „KRIEGSKINDER – FREUD UND LEID IN ZEITEN DER NOT“

15.00 – 16.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

BOTANISCHER ARBEITSABEND

17.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

VALENTINSTAG 2013 – VENUS UND FORTUNA: DIE LIEBE UND DAS GLÜCK

ab 18.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FREITAG 15.02.

ENTOMOLOGISCHES SEMINAR

19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DARWIN DAY 2013

19.30 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SAMSTAG 16.02.

FERIEN-KULTUR-WERKSTATT „ARCHÄOLOGIE – AUF DEN SPUREN DER RÖMER“

14.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG 17.02.

ESPRESSO CON JACQUES

11.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

FÜHRUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FÜHRUNG „DER BAIKALSEE“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

DIENSTAG 19.02.

FERIEN-NATUR-WERKSTATT „DER BAIKALSEE – DIE PERLE SIBIRIENS“

10.00 – 12.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DONNERSTAG 21.02.

SENIORENFÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

FREITAG 22.02.

FERIEN-KULTUR-WERKSTATT „EINFACH GÖTTLICH!“

10.00 – 12.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SAMSTAG 23.02.

MOSAIK KAMMERMUSIK

16.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

SONNTAG 24.02.

FÜHRUNG „WEISSE MÄUSE UND MENDEL´S ERBSEN“

14.00 – 15.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAG 24.02.

FÜHRUNG „DER BAIKALSEE“

14.00 – 15.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

FÜHRUNG „EINFACH GÖTTLICH!“

15.00 – 16.00 Uhr,
Schlossmuseum Linz

SONNTAGSMUSIK IM SALON

17.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

MONTAG 25.02.

MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND

18.30 Uhr,
Biologiezentrum Linz

DIENSTAG 26.02.

DIENSTAGS KAMMERMUSIK IN LINZ

20.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

MITTWOCH 27.02.

ERÖFFNUNG „WALKER EVANS. DECADE BY DECADE“ NEU!

19.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

DONNERSTAG 28.02.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGINNEN „WALKER EVANS. DECADE BY DECADE“

16.00 – 17.30 Uhr,
Landesgalerie Linz

VORTRAG „WECHSELWIRKUNGEN NÖRDLICHER ÖKOSYSTEME MIT DER ATMOSPHÄRE IM RAHMEN DER GLOBALEN KLIMAERWÄRMUNG“

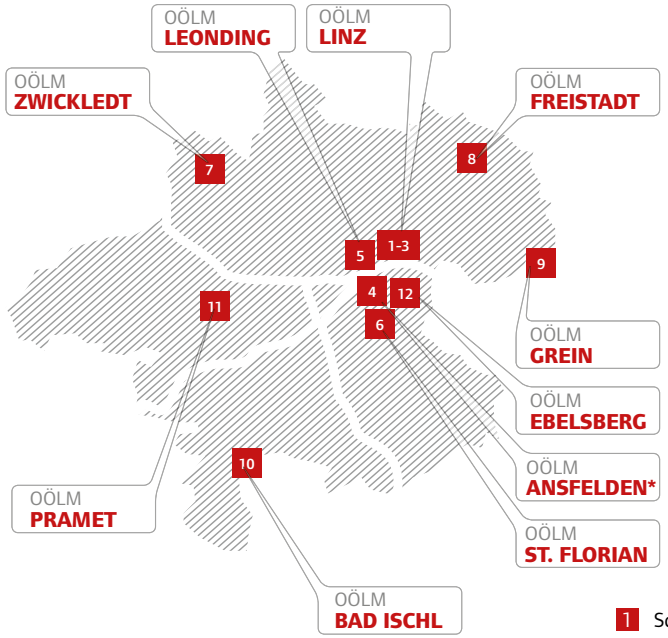
19.00 Uhr,
Biologiezentrum Linz

VORTRAG VON JAMES CRUMP „WALKER EVANS. DECADE BY DECADE“

18.00 Uhr,
Landesgalerie Linz

KURATORENFÜHRUNG „WALKER EVANS“

18.45 Uhr,
Landesgalerie Linz



OBERÖSTERREICHISCHE LANDES MUSEEN

Direktion, Verwaltung, Bibliothek

4010 Linz | Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
direktion@landesmuseum.at
www.landesmuseum.at

Nähere Informationen (Kontakt, Öffnungszeiten etc.) zu den Außenstellen finden Sie auf unserer Website: www.landesmuseum.at

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

1. Schlossmuseum Linz
2. Landesgalerie Linz
3. Biologiezentrum Linz
4. Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden *(Geschlossen: Wiedereröffnung im Frühjahr 2013)
5. Außenstelle Welser Straße
6. Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
7. Kubin-Haus Zwickledt
8. Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
9. Oberösterreichisches Schifffahrtsmuseum Grein
10. Photomuseum Bad Ischl
11. Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
12. Wehrkundliche Sammlung Schloss Ebelsberg

SCHLOSS MUSEUM LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

4020 Linz I Schlossberg 1
T +43 (0)732 / 77 44 19-0
F +43 (0)732 / 77 44 19-29
schloss@landesmuseum.at
www.schlossmuseum.at
Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50

LANDES GALERIE LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

4010 Linz I Museumstraße 14
T +43 (0)732 / 77 44 82-0
F +43 (0)732 / 77 44 82-66
galerie@landesmuseum.at
www.landesgalerie.at
Di, Mi, Fr: 9 – 18 Uhr, Do: 9 – 21 Uhr,
Sa, So und Fei: 10 – 17 Uhr,
Mo geschlossen
Eintritt: € 6,50 | Ermäßigt: € 4,50

BIOLOGIE ZENTRUM LINZ
DER OÖ. LANDESMUSEEN

Naturhistorische Ausstellungen

4040 Linz I J.-W.-Klein-Straße 73
T +43 (0)732 / 75 97 33-0
F +43 (0)732 / 75 97 33-99
bio-linz@landesmuseum.at
www.biologiezentrum.at
Mo bis Fr: 9 – 17 Uhr,
So und Fei: 10 – 17 Uhr,
Sa geschlossen
Eintritt frei!

LAND OBERÖSTERREICH

Änderungen vorbehalten!

Impressum
Herausgeber I Oberösterreichische Landesmuseen, Für den Inhalt verantwortlich I Oberösterreichische Landesmuseen, Redaktion I Sandra Biebl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biebl@landesmuseum.at, Layout I Buchegger, Denoth. GmbH, Herstellung I Druckerei Estermann, Fotorechte I Titelseite zur Ausstellung „Der Baikalsee – Die Perle Sibiriens“: Die Baikalrobbe, Foto: Michael Feieraband I Seite 2: Baikalsee, Foto: Sabaikalsi Nationalpark I Seite 6: Anton Bruckner an der Orgel, aus: Dr. Otto Böhlers Schattenbilder, Wien: Lechner, um 1890, geschnittene Silhouetten, Fotografie auf Karton, Oberösterreichische Landesmuseen, Bibliothek I Seite 7, 31: Zeichnungen: Raphaela Gratzer I Seite 8, 23, 33: Roadside Gas Station with Miner’s Houses across Street, Lewisburg, Alabama, December 17, 1935 © Walker Evans Archive, The Metropolitan Museum of Art I Seite 10: Alfred Kubin, Idol, um 1899/1900, Tusche, laviert, gespritzt, Katasterpapier, 38,9 x 31,6, Ha II 3166, © VBK Wien, 2012 I Silke Wagner, o. T. (Petra Kelly), 2009, Direct to plate Lithografie, handkoloriert, 28,5 x 37 cm, Foto: Courtesy Galerie Wilma Tolksdorf I Seite 11: Franz Sedlacek: „Die Apotheke“, 1934 (Detail); „Die Bibliothek“, 1926 (Detail), Landesgalerie Linz; „Der Chemiker“, 1932 (Detail), Wien Museum, © VBK Wien, 2012 | Seite 12: Eiszapfenvorhang , Foto: Sabaikalsi Nationalpark, Die Oberösterreichischen Landesmuseen haben sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechtinhabern abzudrucken. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechtinhaber gebeten, sich an die Oberösterreichischen Landesmuseen zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!

Valentinstag
Do, 14. Feb. 2013
ab 18.30 Uhr
Schlossmuseum
Linz
VALENTINSTAG 2013
VENUS UND FORTUNA:
DIE LIEBE UND DAS GLÜCK
18.30 Uhr Einlass und Führung durch die Ausstellung „Einfach göttlich! Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung" I 19.00 Uhr Venus-Cocktail und heiße Maroni auf der Terrasse I 19.30 Uhr Mehrgängiges Fortuna-Dinner / Informativ-heiterer Vortrag „Venus & Fortuna. Die Liebe und das Glück" / Präsentation des Modelabels „Göttin des Glücks" und „göttlicher" Düfte von „Haut & Seele" / Machen Sie Ihr Spiel mit dem Casino Linz / Musikalische Begleitung
Preis: € 68 | Anmeldung und Information: 0732 / 77 44 82-52 (vormittags) | www.landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 2013_02

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Programmheft Februar 2013 1